
Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Birgit Obermüller

an Landesrätin Mag^a Eva Pawlata

betreffend: Erziehungshilfen

In Tirol sanken die finanziellen Mittel für Erziehungshilfen im Vorjahr um über 380.000 Euro. In allen anderen Bundesländern stiegen sie hingegen um mehrere Millionen. In einer Aussendung vom 21.08.2023 führte das Land Tirol diese Abnahme auf rückläufige Fallzahlen bei jungen Erwachsenen zurück.

Bildungs- und psychosoziale Einrichtungen zeichnen jedoch ein anderes Bild, indem sie vielfach darauf hinweisen, dass zu wenige Erziehungshilfen zur Verfügung stehen und dass der Bedarf gerade in den letzten drei Jahren massiv gestiegen wäre.

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

- 1. Auf welche Daten beruft sich das Land, um zu diesen Zahlen zu gelangen?**
- 2. Worauf ist die Senkung der finanziellen Mittel für Erziehungshilfen im vergangenen Jahr zurückzuführen?**
- 3. Spielt der Personalmangel in diesem Bereich eine Rolle bei der Senkung der finanziellen Mittel für Erziehungshilfen im vergangenen Jahr?**
- 4. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:**
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?**
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?**

Birgit Obermüller

Innsbruck, am 21. September 2023